



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

167 (11.4.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-367916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-367916)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-4. - Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Postfach-Routen: Raststraße Nummer 175 90. - Telegramm-Adresse: Remazeit Mannheim

Wahlzettel: Im Wahlzettel R 1, - 40 bis 42 zum freien Kolonnenzettel; im Wahlzettel R 1, 2, 30 bis 32 zum freien Zettel. Für im voraus zu zahlende Familien- u. Wahlzettel-Anlagen besondere Preise. Abdruck nach Tarif. - Kistenpreis 10%. - Für das Erhalten von Anlagen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telefonische Aufträge keine Gewähr. - Geschäftsbau Mannheim.

Abend-Ausgabe

Montag, 11. April 1932

143. Jahrgang - Nr. 167

Im Geiste der Aheerparteilichkeit und Gerechtigkeit

Eine Rundgebung Hindenburgs an das deutsche Volk am Tage nach seiner Wiederwahl

In Einigkeit vorwärts mit Gott!

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. April.

Reichspräsident v. Hindenburg erklärt aus Anlaß seiner Wiederwahl folgende Rundgebung an das deutsche Volk:

„Mit Dank für das mir von dem deutschen Volk erneut bewiesene Vertrauen und mit dem Bewußtsein, auch weiterhin mit meiner ganzen Kraft dem Vaterland und dem deutschen Volke zu dienen, nehme ich die auf mich gefallene Wiederwahl zum Reichspräsidenten an. Getreu meinem Eide werde ich mein Amt weiterführen im Geiste der Aheerparteilichkeit und der Gerechtigkeit mit dem besten Willen, unserem Vaterland zur Freiheit und Gleichberechtigung nach außen, zur Einigkeit und zum Aufstieg im Innern zu verhelfen. An alle deutschen Männer und Frauen aber, an diejenigen, welche mir ihre Stimme gaben, wie an die, welche mich nicht gewählt haben, richte ich die Mahnung: Achtung den Göttern zueben und schließlich die Reichen! So wie schon einmal bei meinem Amtsantritt vor sieben Jahren fordere ich auch heute unser ganzes deutsches Volk zur Mitarbeit an. Die Zusammenfassung aller Kräfte ist notwendig, um der Wirtschaft und also unserer Zeit Herr zu werden. Nur wenn wir zusammengehen, sind wir stark genug, um unser Schicksal zu weichen. Darum

in Einigkeit vorwärts mit Gott!

Berlin, den 11. April 1932.

gez. v. Hindenburg.

Kein Rücktritt des Kabinetts

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. April.

Der Reichspräsident von Hindenburg hat in dem Ruf an das deutsche Volk seine Wiederwahl angenommen. Der Reichskanzler hat heute unmittelbar der Öffentlichkeit entsprechend dem Reichspräsidenten aus Anlaß seiner Wiederwahl die Demission des Kabinetts an Hindenburg erklärt, wie zu erwarten war, den Kanzler von dieser Demission abzulehnen.

Rein formal werden sich die Dinge nun wie folgt abspielen. Der Reichspräsident wird an den Reichspräsidenten die vorgeschriebene Frage richten, ob er die Wiederwahl annimmt oder nicht. Nach der offiziellen Annahmeverklärung Hindenburgs wird der Reichspräsident zusammenzutreten und erklären, daß Hindenburg als zum Reichspräsidenten gewählt zu betrachten ist. Hernach wird in der üblichen Weise das Wahlprüfungsgericht noch einmal die Wahlereignisse untersuchen. Die Frage, ob eine nachträgliche Verzeihung Hindenburgs am Anfang seiner neuen Amtszeit notwendig ist, kann noch nicht endgültig entschieden werden. Sie wird, wie wir hören, im Reichsinnenministerium noch immer geprüft, doch scheint nach unseren Einträgen die Auffassung sich durchzusetzen, daß von einer nachträglichen Verzeihung Abstand genommen werden kann.

Hindenburg selbst ist, wie aus der Formulierung seines Eides zu entnehmen ist, in seinem Ruf recht deutlich hervorgehoben, der gleichen Auffassung.

Hilfer über den Wahlausgang

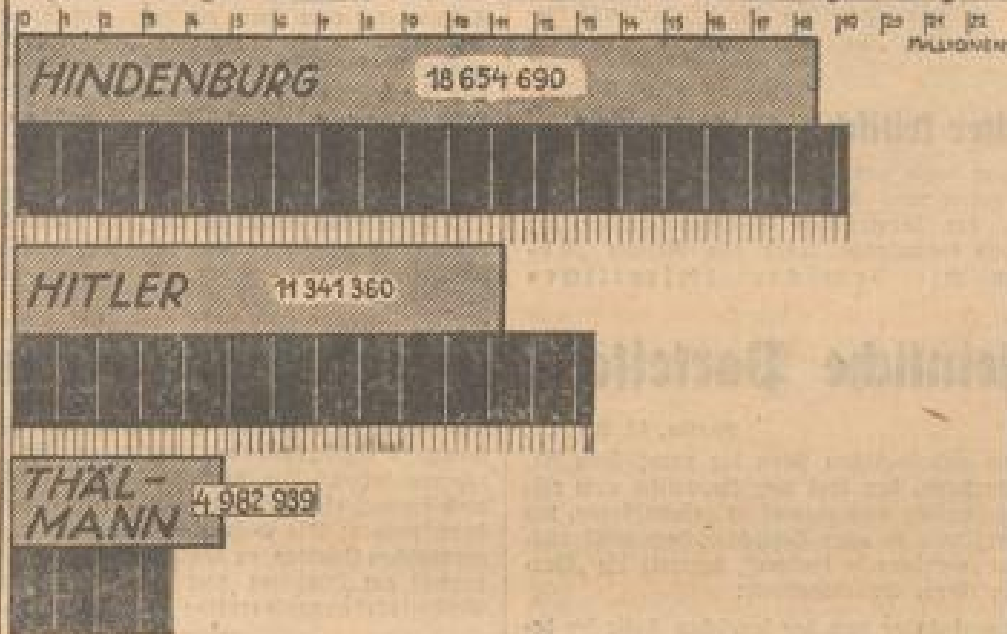
London, 11. April.

Der Sonderkorrespondent des „Daily Express“ meldet aus München, Hilfer habe ihm in einem Interview über das Wahlergebnis erklärt: Ich fühle meinen Ruf zum Amt der Tatsache an, daß ich noch keineswegs sicheren Rückhalt in der Wahl habe, nicht kapitulieren habe. Ich will angeben, daß meine Wahlmannschaften nach der ersten Schlacht ziemlich entmutigt waren. Mein Disziplinardiktum hat neuen Vertrauen hervorgebracht und uns zu diesem großen Siege geführt.

Hilfer hat, wie wir wissen, seine Bemühungen um den Vorkandidat in Bayern und Preußen geteilt.

Auf die Frage, auf welchen Umständen er das erhebliche Einlenken der kommunistischen Stimmen zurückführt, erklärte Hilfer: Man den Verträgen anderer Kandidaten im Hinblick auf die SPD Scheitern werden, für Hindenburg zu stimmen.?) Rechts wurde die Zunahme der für Hindenburg abgegebenen Stimmen erklären. Ich selbst bin sehr überzeugt, daß keine Kommunisten für mich gestimmt haben.

Das Ergebnis des zweiten Wahlgangs



Abgegebene Stimmen am 13. März 1932 am 10. April 1932
Am 13. März erzielten: Duestenberg 2 558 939; Winter 111 486 Stimmen

Am Tage nach dem Endkampf

Der Wiederhall des Wahlausgangs im In- und Auslande - Alle Stimmen betonen den Übergang vieler kommunistischer Wähler zu Hilfer

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. April.

Die Berliner Morgenblätter betonen übereinstimmend, daß Hindenburg mit einem unerschütterlichen Sieg aus dem Präsidentenwahlkampf hervorgegangen ist, da er die absolute Stimmenmehrheit errungen habe. Als Hauptmerkmal der Wahl wird allgemein die Tatsache hervorgehoben, daß zahlreiche kommunistische Wähler sich Hitler zugewandt haben, so vor allem im Lande Hessen, weiter in den Städten Hamburg, Frankfurt a. M., Mannheim, Hannover, Braunschweig, Posen und vielen anderen.

Der „Saxo“ schlägt die für Hilfer abgegebenen kommunistischen Stimmen an mind. beinahe eine halbe Million Wähler

und bezeichnet diesen Vorgang als moralische Katastrophe der kommunistischen Partei, die damit als Vertreterin und Helferin der Bolschewisten entlarvt sei. Daß der „Vorwärts“ nebenbei der Eisernen Front und der Sozialdemokratischen Partei das Verdienst daran beimißt, daß Hindenburgs Stimmenzahl nicht nur gehalten, sondern gesteigert werden konnte, zeigt nicht eben von Objektivität und Weisheit.

Die „Mittelsche Montagspost“, die vorläufig mit dieser Ansicht allein besteht, glaubt, daß die Kommunisten offenbar einer geheimen Partei der Parteifunktionäre folgend größtenteils für Hilfer gestimmt hätten, daß sie also nicht dem Tage ihres Zerfalls oder anderen Reduk-

tionen, sondern den Befehlen der Zentralstellen gefolgt wären, eine Ausnahme, für die erst nach der Wahl erklärt werden müßte.

Die „Welt am Montag“ verweist auf die bombastische Ankündigung, die die „Rote Fahne“ noch am 13. März in ihren Leitern veröffentlichte und in der es heißt:

Ein Heer von fünf Millionen sei bereits den Bahnen des Kommunismus und dieses Heer werde marschieren.

Demgegenüber hat die „Welt“ am Montag geschrieben und bestimmt aus der Schlacht zurück. Die Niederlage, die die kommunistische Partei am 10. April erlitten hat, kann nur als Aufbruch zu der völligen Vernichtung einer Bewegung dienen. Die sich als revolutionär bezeichnet, in Wirklichkeit aber konterrevolutionär handelt.

Nach der „Montag“ spricht von einer „schweren Wahlniederlage der Kommunisten“, verweist aber wohlwollend zu erwähnen, daß der zweite Wahlgang in diesem Kampf Duestenberg ist. Im übrigen trüben man sich im Laufe der Zeit über die zeitliche Verleumdung des Hitlerischen Stimmengewinnes mit der Feststellung hinweg, daß auf jeden Fall die Hindenburgstimmen mit dem Abbruch der Reichspräsidentenwahl erledigt sei.

Das einzige am Montag erscheinende kommunistische Organ steht gleichfalls den Kopf in den Sand, indem es einfach erklärt, der Zuwachs der Hilferstimmen sei sich aus dem beim ersten Wahlgang abgegebenen Duestenbergstimmen zusammen. Wohlwollend wird es also der „Rote Fahne“ überlassen, den Abbruch Tausender kommunistischer Parteigänger an Hilfer zu erklären.

Das Echo aus Paris und London

Paris, 11. April.

Der Ausgang der Reichspräsidentenwahl wurde in der französischen Öffentlichkeit diesmal nicht mit der gleichen Spannung erwartet wie im ersten Wahlgang. Die französischen Parteien haben selbst mitten im Wahlkampf, bei ihrer ganzen Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Außerdem weitete in Frankreich wohl niemand an dem entscheidenden Sieg des Reichspräsidenten von Hindenburg, Bedeutungsvoll an den Wahlergebnissen der französischen Wähler ist also nicht ihre Stellungnahme zu dem Siege Hindenburgs als solchen, sondern zu der durch den zweiten Wahlgang hervorgerufenen Veränderung innerhalb der deutschen Wählerkreise.

Die sozialistischen Pariser Blätter

sind sich einig darin, daß die harte Zunahme der Hilfer-Anhänger, in erster Linie auf den Umstand zurückgeht, daß die früheren Wähler Duesterberg

nicht dem Wunsche Duesterberg entsprochen haben und sich der Wahlurne fernhielten, sondern zu 80 Prozent für Hilfer stimmten. Aus dieser Tatsache müsse man eine glatte Niederlage Duesterbergs erkennen.

Dem nationalsozialistischen Führer sind nach französischem Urteil sehr zahlreiche kommunistische Parteimitglieder entstanden, denen es darauf ankommt, die Ursache im deutschen Volk zu suchen und das Feld für die eigene kommunistische Betätigung vorzubereiten.

Schließlich wird die von dem früheren Komprinzen ausgesprochene Parole für Hilfer als bedeutungsvolle Wahlpropaganda für den nationalsozialistischen Führer bezeichnet. Die Folgerungen, die die Morgenblätter so nach ihrer Einkollung aus dem gestrigen deutschen Wahlergebnis ziehen, entsprechen denen des 13. März.

In der nationalsozialistischen und kommunistischen Pariser Presse wird der relative Erfolg Hilfers als Druckmittel auf die unentschiedlenen französischen Wähler benutzt, denen man ein rasches Uebersehen, Kriegsbereitendes Deutschland schildert.

Im einzelnen nehmen die Blätter folgenden Standpunkt ein: Der offizielle „Petit Parisien“ bezeichnet das gestrige Wahlergebnis als einen persönlichen Erfolg des Reichspräsidenten und als eine Bestätigung seiner Stellung. Demgegenüber bedeutet aber die Vermehrung der nationalsozialistischen Stimmen einen fühlbaren Fortschritt für die Hitlerpartei. Mit Hindenburg als Reichspräsidenten haben die Anhänger der Ordnung und der Ruhe über die Vertreter der Abenteuerpolitik den Sieg davongetragen. Das gesamte Bündnis wird noch eine gewisse Zeit fort-dauern können. Der gestrige Sonntag schließt eine doppelte Bedeutung in sich. Auf der einen Seite hat der Reichspräsident bei dem mit Macht nach innerem Ausbruch strebenden Volke sein Verbleiben bewahrt, auf der anderen Seite gewinnt Adolf Hilfer folgenden Einfluß auf die nach Abänderung strebende deutsche Jugend.

In ähnlichem Sinne äußert sich der dem Finanzministerium nahestehende „Excelsior“. Im „Echo de Paris“, dem Blatt des französischen Generalstabes, gibt der bekannte Außenpolitiker Bertin folgende Vorlesung für

die Reorientierung der deutschen Politik:

Wir erwarten keine plötzliche dramatische und revolutionäre Veränderung in Deutschland. Wir glauben nicht, daß die deutsche Politik dröhend in andere Hände übergeben werde, aber wir sind darauf gefaßt, daß sie kühner und unternehmender werden wird und daß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der deutschen Politik eher als in Europa, denn als in Amerika dienen werden. Kein ausgewandertes Volk von durchschnitlicher Klarheit kann auf eine Verdrückung in Deutschland rechnen. Die letzten politischen Zeichen, deren Streife man sich bediente, um in England und in Frankreich so viele Reaktionen zu betreiben, sind jetzt verschwunden.

Für den „Matin“ ist es gleich, ob Hindenburg oder Hilfer greifen gelöst haben. Das große Programm der deutschen Erhebung das am Tage nach der Abdankung von Stresemann aufgestellt wurde, drückt Komplikation hervorgerufen. Bevor ein abschließendes Urteil über die Entwicklung der deutschen Politik gefällt werden könnte, müßte man

die Krawallen in Preußen abwarten.

Der neue preussische Landtag werde in der Zusammenfassung seiner Parteien das wahre Deutschland in der ganzen Kraft der Wiedergeburt und des nationalsozialistischen Geistes zeigen, das von dem herrschenden Willen befreit ist, auf allen politischen, wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Gebieten das ihm zukommende Recht zu fordern.

Die Linkspresse bemüht sich, abnehmend und beruhigend auf die durch die nationalsozialistische Deute angeregte Stimmung einzuwirken. Der zweite Wahlgang schreibt die „Republique“, das Blatt der Radikalsocialisten, entspricht durchaus den Erwartungen. In politischer Hinsicht sei die Freude weniger gerechtfertigt, da ganz Deutschland unermüdlich das gleiche Ziel verfolgt. Dabei trage allerdings die Politik der Niederlegung und der Abhängigkeit den Sieg über die der geschlossenen Bank davon.

„Erleichtertes Aufatmen“ in England

Drahtung aus Londoner Vertreters

London, 11. April.

Mit erleichtertem Aufatmen begrüßt die englische Presse den Sieg Hindenburgs. Man hatte die Wiederwahl des Reichspräsidenten ohne weiteres erwartet, aber die Tatsache der absoluten Stimmenmehrheit geht weit über das Erwartete hinaus und macht in England, wo absolute Wahlmehrheiten so selten sind, einen besonders tiefen Eindruck. Die „Times“ erklären, Präsident Hindenburg verdanke seine Stellung an der Spitze des Reiches seinem ungeheuren persönlichen Verdienst, der Besonnenheit des deutschen Volkes und der weitverbreiteten Ueberzeugung, daß dem Deutschen Interesse durch eine Politik der Mäßigkeit, Frömmigkeit und Stabilität am besten gebiert sei.

Der konservative „Daily Telegraph“ meint, die Wiederwahl Hindenburgs sei ein Sieg der Vernunft in der deutschen Politik und Hilfer habe trotz seiner vermehrten Stimmen nur eine zweite schwere Niederlage erlitten.

Wünsche der Markt-Kleinhandler

Die in der Vereinigung selbständiger Lebensmittelhändler organisierten Kleinhandler, die zum größten Teile schon viele Jahre auf dem Markte stehen und die viele Beobachter der gegenwärtigen Wirtschaftslage sind...

Kaufleistung der Verkaufzeit auf dem Hauptmarkte

Als dringend erforderlich erscheint, Gerade am diese Zeit ist durch den Schluß der Geschäfte noch manches zu verdienen. Die Kleinhandler wollen lieber in Räte oder Hilfe länger auf dem Markte ausbleiben, als betrugener und eine Verleumdung zu erleiden.

Nach wie vor bleibt die Stunde des Kleinverkaufs auf dem Großmarkt das Schmerzenskind der Kleinhandler. Es muß mit Entschiedenheit gefordert werden, daß mit derselben Strenge, mit der auf dem Kleinmarkt jede Ueberschreitung der Verkaufszeit bestraft wird, dies auch unbedingt auf dem Großmarkt geschieht.

Die Frage der Verkettung der Marktstände

nachdem die Wirtschaftslage die früher üblichen Ueberbietungen abgedrosselt hat. Vielfach bemerkt man beim Marktstande nichts mehr zu bemerken. Es ist auch festzustellen, daß die Stadtverwaltung entgegenkommend ist. Wenn alle das anerkannte System der Verkettung, eine Originalität Mannheims, verschwinden kann, so ist jetzt die einzige Belastung hierzu gegeben. Es ist natürlich schwer, ein System zu finden, das einigermassen gerecht ist und nicht alle unglücklichen Anfeindungen ermöglicht.

Der organisierte Kleinhandel wird hierzu gerne mitarbeiten, da er das Bestreben verfolgt, die Wirtschaftslage seiner Mitglieder zu verbessern und berechtigten Anregungen in diesem Sinne bei den Behörden zu vertreten. Der Wunsch um Verkettung der Verkaufszeit auf dem Hauptmarkte ist mindestens 1. bis 4. in ein solches Wunsch, dessen Erfüllung manche Wünsche des gegenwärtigen Wirtschaftskampfes mildern kann.

Dr. S.

Auf der Fahel verhaftet

Das Postamt in Ludwigshafen, das in einer Verlesung in Ludwigshafen, belohnen, fuhr am Donnerstagabend eine große Anzahl junger Leute von hier mit einem Boot nach Ludwigshafen. Unterwegs wurden sie in Mannheim von der Polizei angehalten und verhaftet. Die Verhafteten, etwa 30, wurden nach etwa 2 Uhr wieder entlassen, doch blieben zwei der Beteiligten weiter in Haft. Der Vorwurf wurde im Laufe des vorigen Tages freigegeben. Die zwei in Haft anhaltenden Leute, die wahrscheinlich als Führer angesehen wurden, erhielten gestern nachmittags durch Strafbefehl drei Monate Gefängnis. Die letzten guten dieser Strafbefehle betrafen ein und wurden gestern Abend wieder auf freien Fuß gesetzt. Man nimmt an, daß die Verhaftung und der Strafbefehl deshalb erfolgt ist, weil die Verhafteten nicht angemeldet bzw. genehmigt war.

Vertretung der Gopaa-Vertretung. Die Gopaa-Vertretung hat ihre Vertretung in Mannheim nach O. 7. 9 (Siedelbergstraße) verlegt. Sie vermittelt Passagen für sämtliche Konten, die die Gesellschaft mit ihrer etwa 100 Dampfschiffe umfassenden Flotte nach Nord-, Mittel- und Südamerika, Kanada und allen Häfen der Welt unterhält. Sie nimmt außerdem Bestellungen von Plätzen für die zahlreichen Bergungsdampfer der Gopaa nach dem Norden, dem Mittelmeer usw. entgegen. In allen Fragen des Verkehrsrechts erteilt die Vertretung jedermann kostenlos Rat und Hilfe. (Weiterer Anzeiger.)

Mutterkoffer entwendet. In der Nacht zum 4. April verschwand aus einem Personenkoffer in der Bahnhofstraße oder vor D 7 ein brauner Koffer mit folgenden 71 verschiedenfarbige Mutterkoffern enthalten.

Heinrich Sigmund 70 Jahre

Am morgigen Dienstag kann Direktor Heinrich Sigmund, der Gründer und Leiter der höheren Privatschule Institut Sigmund am Schloß, in weiniger und körperlicher Frische die 70. Wiederkehr seines Geburtsjahres feiern. Direktor Sigmund wurde am 12. April 1862 als ältester Sohn des Weinbau- und Wälderbesizers Peter Sigmund in Kadernheim am Rhein geboren. Einer der angesehenen Familien des bekannten Weinortes ansehend, besuchte der Jubilar nach seiner Volksschule das Realgymnasium Mainz, wo er sich das Zeugnis der Reife erwarb. Hierauf bezog er die Universität Straßburg, um philologische und historische Studien zu beginnen und die Vorlesungen der Professoren Weidner, von Brinck und Martin zu hören. Die folgenden drei Semester ließ er sich auf der Universität München immatrikulieren. Während seiner Münchener Studienzeit erfüllte er auch seine Militärdienstpflicht. Er diente als Einjähriger beim Bayerischen Infanterie-Regiment, wo er die Qualifikation zum Reserveoffizier erhielt. Von München kehrte er zur Fortsetzung seiner Studien nach Straßburg zurück. Um sich im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache zu üben, verbrachte er ein Sommersemester in Genf. Der Umgang mit akademisch gebildeten Engländern und Amerikanern diente dem gleichen Zweck in der englischen Sprache. Nach Vollendung seiner Studien in Straßburg unterzog er sich mit dem Erfolg der Staatsprüfung, daß er sich die Lehrbefähigung für Deutsch, Geschichte, Englisch und Französisch erwarb.

Als er seinen Straßburger Universitätsprofessoren Brandl und Großer den Plan mitteilte, die Jugend durch eine Privatschule zu wichtigen Staatsbürgern heranzubilden, fand dieser Gedanke bei ihnen volle Billigung, wobei besonders Professor Brandl auf die großen Verwirklichungsmöglichkeiten im Privatstudium hinwies. So in Straßburg selbst vier gute Privatlehrer bestanden, so zog es der Jubilar vor, sich in dem neu aufstehenden Mannheim einen passenden Wirkungsort zu suchen. Mit Genehmigung der Behörden eröffnete er im Herbst 1894 eine höhere Privatschule, die für Mannheim-Ludwigsweiler insofern von Bedeutung war, als eine höhere Privatschule damals in beiden Städten noch nicht bestand, so daß die Eltern, die ihre Kinder auf Privatschulen lernen ließen, sie weit nach Tübingen, Karlsruhe oder Waldkirch schickten. Durch gewissenhaft erteilten und intensiven, durch gehaltenen Unterricht erwarb sich Direktor Sigmund mit seiner Schule bald in weiteren Kreisen wachsenden Bekanntheit, so daß sich sein Institut in stetigem Fortschreiten entwickeln konnte. Während seine höhere Privatschule meist von Schülern aus Mannheim-Ludwigsweiler und Umgebung besucht wurde, kamen in das mit der Schule verbundene Pensionat Schüler aus allen Teilen Deutschlands; selbst aus dem Ausland (Frankreich, Holland, Italien, Spanien, Nordamerika) fanden sich Pensionäre ein.

Neben einem nach höchsten Lehrplänen aufgebautem Klassenunterricht schenkt er für besonders zu fördernde und unzufriedene Schüler das System der Nachhilfe und Umstellungskurse, die im Zusammenhang mit Arbeitsstunden, wo die Nachhelfer unter Aufsicht des Lehrers angeleitet werden, auch dann noch Erfolge erzielen, wo sie sonst nicht mehr möglich wären. Dabei wurden vorübergehende Seitenverläufe möglich wieder auszufüllen. Als Gegenstück zur Tagsschule rief Direktor Sigmund als Erster in Mannheim Abendkurse ins Leben, in denen die im Berufsleben stehenden Erwachsenen sich bis zur Reifeprüfung weiterbilden konnten. Der Krieg und

die Nachkriegszeit mit ihren schwierigen Verhältnissen setzten besonders große Anforderungen an die Leitung der Anstalt, denn die zahlreichen ins Feld rückenden Lehrer mußten ersetzt werden. Eine erhebliche Anzahl Lehrer der höchsten höheren Lehranstalten übernahmen nebenamtlich die Stunden der beim Heer weisenden Lehrkräfte des Instituts. Als die Franzosen Ludwigsweiler besetzten und die Rheinbrücke operierten, sah sich Direktor Sigmund gezwungen, in Ludwigsweiler eine Zweiganstalt für die Pfälzer Institutsschüler zu errichten, die fortgeführt wurde, bis die durch die Besatzungsbedürfnisse verhängten Genemigungen wegfielen.

Da die Zahl der Schüler stieg und die Räume des Pensionats zu Unterrichtszielen gebraucht wurden, gab Direktor Sigmund, besonders auch im



Hinblick auf die während der Inflation sich immer schwieriger gehaltenen Verpflegungsvorhältnisse, Ende 1920 den Pensionatsbetrieb auf und ließ die Pensionäre privat unterbringen. Die folgenden Jahre dienten hauptsächlich der inneren Arbeit der Schule, die als unzufällige Billigkeit angesehen wurde und jetzt mit rund 200 Schülern und 25 Lehrkräften, darunter auch Mitglieder seiner Familie, einen herrlichen Schulorganismus im Schulleben von Mannheim und Ludwigsweiler bildet.

Die Werthschätzung, die sich der Jubilar mit seiner Schule in den bald vier Jahrzehnten seiner hiesigen Tätigkeit erworben hat, fand u. a. Ausdruck in der großen Anzahl von Anerkennungs-schreiben, die ihm alljährlich wegen der ausgezeichneten Prüfungserfolge seines Instituts von allen Seiten zugehen und zugehen. Seit den Anfangsjahren seiner Mannheimer Zeit beteiligte sich Direktor Sigmund bei einer Reihe von Vereinen, wo er ein gern gesehenes Mitglied wurde und sich so einen großen Bekanntheit- und Freundeskreis schuf. Wenn er nun jetzt mit einer ehrenreichen Frische sein 70. Lebensjahr beendet, so wünschen wir ihm noch lange Jahre volle Gesundheit, damit seine erprobte Kraft seinem Lebenswerk, seiner Schule, ungehindert erhalten bleiben möge zum Segen der ihm anvertrauten Jugend! Ad multos annos!

Bereanstellungen

Frühlingsfest im Waldpark-Restaurant. Der Festtag hat heute seinen Höhepunkt erreicht, das Frühlingsfest gefeiert werden sollte. Das herrliche Wetter, das er und der Sonntag brachte, wurde bereits im Sonntagabend festgelegt, um den Dank der Waldparkbesucher bis auf den letzten Pfingsttag zu legen. So glänzte diejenige, die dem Fest mehr recht maute, durch Abwesenheit. Wer gekommen war, fand den lebendigen Festtagsgeschehen der Waldpark im Sinne vor und hatte Gelegenheit, bei Tisch und humorvoller Unterhaltung einen gemütlichen Abend zu verbringen. Den Paaren, die noch den Klängen der Kapelle Kugelmann lauschten, war es sehr angenehm, das feste Lebensgefühl zu erleben, denn es herrschte auf der Tanzfläche nicht nur jeden Schritt zu tanzen. In den Tanzpaaren teilte sich der humorvolle Geist mit, der einige Stunden am Festtag stand und im Abgang verschiedene Anzeichen älteren Lebens erlaubte. Herr Kugelmann, der Führer der Waldparkkapelle, hat durch eine kurze, lebendige Rede die Bedeutung des Festes dem Frühlingsfest eines schönen Nachweises gegeben.

Gasgenerator explodiert. In einem Betrieb an der Redaktionsstraße explodierte bei Schweißarbeiten am Samstagabend ein Gasgenerator. Ein Schweißer aus Kadernheim, der durch den Aufbruch einige Meter fortgeschleudert wurde, erlitt eine Kopfverletzung. Der Aufbruch war so stark, daß ein Balken auf der Redaktionsstraße vom Rande geschleudert wurde.

Ein Kellerbrand entstand in der vergangenen Nacht im Hause Bürgermeister-Rudolfstraße 9 wahrscheinlich durch schiefes Wegwerfen eines brennenden Streichholzes oder Zigarettenstummels. Das Feuer wurde von der um 23 Uhr alarmierten Feuerwehreinheit unter Verwendung von Gasdruckgeräten gelöscht.

Frauen-Beizung. Am morgigen Dienstag Abend soll Frau Auguste Kall-Wiedler in Saale des 'Kollin' am Marktplatz einen Vortrag über Frauen-Beizung (Weiterer Anzeiger.)

Nach der Hunde-Ausstellung

Die besten Zuchtgruppen

Im Bezirk um die Zuchtgruppen-Preis wurden gestern auf der Hundes-Ausstellung folgende Zwinger als Preisrichter ermittelt:

Als beste Zuchtgruppe der Ausstellung erhielt der Doerhound-Zwinger St. Ad's-Regental (Welfer Dr. La Roche, St. Appollinaris, Schweiz) die Silberplakette des Deutschen Kartells für Hundezüchter. Die Silberne Kartellmünze für die zweitbeste Zuchtgruppe der Ausstellung kam an den Kirebale-Terrierzwinger v. Dachsen (Welf. R. Greiner, Basel). Die bronzene Kartellmünze für die drittebeste Zuchtgruppe der Ausstellung erhielt Wolfshirzwinger v. d. Aue (Welf. Adam Geh, Vampertheim).

Jagdhunde:

1. Preis und Preis der Stadt Mannheim: Dog-Terrier-Zwinger v. Hühnwasser (Welf. M. Schmitt jun., Odenlofen). 2. Preis und Verbandsmedaille des Deutschen Verbandes: Deutschkurzhorn-Zwinger Eibweil (Welf. M. Wilmshardt, Kierstein). 3. Preis und Wecker der Firma Spratt & Co.: Schottisch-Terrier-Zwinger Kilo (Welf. Frau G. Tocco-Böhmer, Straßburg). Ehrenpreis der Stadt Heidelberg: Foxterrierzwinger v. Roentzberg (Welf. H. Geil, Mannheim).

Geshunde:

1. Preis und Ehrenpreis der Hundefreunde Freiburg: Doerhoundzwinger St. Ad's-Regental (Welf. Dr. La Roche, St. Appollinaris, Schweiz). 2. Preis und Verbandsmedaille des Verb. Verbandes: Whippet-Zwinger v. Haus Spodenborn (Welf. A. Panz und G. Kieffer, Bruchsal).

Diensthunde:

1. Preis und Verbandsplakette: Kirebale-Terrier-Zwinger v. Dachsen (Welf. R. Greiner, Basel). 2. Preis und Staatsmedaille: Schottischkurzhorn-Zwinger v. Kuelb (Welf. G. Forstlein, Mannheim). 3. Preis und Ehrenpreis der Stadt Wöllingen: Rotweisser-Zwinger v. Schifferbach (Welf. J. Bertram, Schifferbach).

Ang. und Waghunde:

1. Preis und Ehrenpreis der Stadt Mannheim: Wolfshir-Zwinger v. d. Aue (Welf. A. Geh, Vampertheim). 2. Preis und Verbandsmedaille des Verb. Verbandes: Renfildländer-Zwinger v. d. Weidhütte (Welf. R. und G. Burthard, Reiden, Schweiz).

Gauk. und Iwerghunde:

1. Preis und Verbandsmedaille: Iwerghunde-Zwinger v. d. Wühlburg (Welf. G. Veulshner, Karlsruhe).

Unter den Ausstellerfirmen ist unter anderen die Firma Bach zu erwähnen. Das seit etwa 80 Jahren bestehende Spezial-Geschäft führt alle Artikel, die zur Haltung, Pflege, Fütterung, Ausbildung und Dressur eines Hundes erforderlich sind.

Wir hören...

Mannheimer Sendungen

Nachdruck spielte in der Sonntagabend zum Programm. Ich bin im Philharmonischen Orchester unter Leitung von Kapellmeister Ludwig G. der. Bellini, Puccini, Verdi im ersten Teil, dann letzteres Stück: Auberbach, Singschüler, Maria Maria und bayrischen Schläger von Henzke, May usw. Eine Partitur, die eine gute normale Durchschnittsleistung war und die wohl auch nicht mehr sein sollte. Nach der vergangenen Sendung für Mannheim: dieses Konzert und 10 Minuten schlichte Musik aus Heidelberg, Komposition? Überflüssig! Wenig verheißungsvoller Ausfall der neuen Sendung. Angekündigt war für Sonntag mittags Operette n. m. u. L. Helmut Schilling und Wolf G. die sollten auf zwei Bildern, ein paar moderne Weisen. Sollte Karl lang mit einem milden Dämmen wieder aus 'Tudor' und 'Hochschülerin'. Sollte das beliebte Mitglied unserer Theater nicht überaus bereit sein? Bühnen, Bandstand und anderwärts nach und Abweisung bei Handstandsüberstellungen des Bühnen? Zum Schluß dieser nicht gerade mit vorzüglichem Gehör ausgenommenen Operette muß ich die Helmut Kugelmann hören. Wir wollen eigentlich kein Wort darüber verlieren, wie Helmut Kugelmann lang, denn wir erkannten diesen Sänger an der Stimme nicht wieder und bestreiten, daß Stuttgart die Erwähnung abhalten würde. Wir können aber doch nicht umhin, festzuhalten, daß Helmut Kugelmann sehr enttäuscht und daß die Dramatiker Selbsterkenntnis auf solche Sendungen gewiß nicht hat sein darf. Es war möglich nicht länger festzuhalten, warum die beiden letzten Vorträge ohne Kraft, ohne Schmelze und vollkommen abwesend gefungen wurden: Der Theaterjubiläum für Sonntag mittags Schluß der Philharmonischen Aufführung, in der Helmut Kugelmann nicht ganz unbedeutend ist, für 11.11 Uhr am 10.10 Uhr fand Herr Kugelmann vor dem Mikrophon. Doch eine solche Dinge einen Künstler unendlich zu Hochschätzungen — wie es der Kunstler von einem verlangt — vernünftiger kann, liegt klar auf der Hand. Wir bitten, daß man hier etwas unehrerliche Mißverständnisse mäßigt.



Rauchgenuss und Kunstgenuss das bietet Ihnen... Bergmann Klasse 4 wertvoll in der Qualität - niedrig im Preis In allen Packungen Bergmanns Bunte Bilder für Groß und Klein, künstlerische Stickereien zur Verwendung für Kissen, Decken, Taschen, Kleider... Rauchen Sie lieber eine Zigarette weniger, dafür aber die Qualitäts-Zigarette 'Bergmann-Klasse' DIE Zigarette für Dich und für mich Haus Bergmann Zigarettenfabrik - A. G. Dresden

Was hören wir?

Dienstag, den 12. April:

Frankfurt
7.00: Frühkonzert. — 11.00: Mittagskonzert. — 12.30: Südfranzösisches Konzert. — 17.00: Konzert. — Weiteres Programm siehe Abendblatt.

Heidelberg
8.30: Konzerte für die Kinder. — 12.30: Schallplatten. — 16.30: Nachmittagskonzert. — 17.30: Heideckkonzerte. — 18.30: Unfälle und ihre Verhütung. — 19.45: Dr. Bergmann: Ein seltener Fall von Leukämie (auch als Leukämie). — 20.45: Musik Stunde. — 21.15: Musik Abend. (Sonderausgabe).

Wuppertal
7.00: Morgenkonzert. — 11.00: Mittagskonzert. — 12.30: Nachmittagskonzert. — 16.30: V. Wuppertal: Besichtigung von Schiffsverhältnissen in Wuppertal. — 17.00: Früherer Schiffsverkehr. — 19.00: Abendkonzert. — 21.00: Musikabend. (Sonderausgabe).

Köln
11.00: Besichtigung Köln. — 12.00: Erbsenfest. — 12.45: Unterhaltungskonzert. — 17.00: Spiel bei einem Wuppertal. — 18.45: Spiel: Wuppertal: Konzert. Bei 2. Konzert: Besichtigung von Wuppertal. — 19.00: Konzert am Südpark. — 20.00: Wuppertal: Konzert. — 21.00: Musikabend. (Sonderausgabe).

Wien
11.00: Frühkonzert. — 12.30: Nachmittagskonzert. — 17.00: Konzert. — 18.00: Konzert. — 19.00: Konzert. — 20.00: Konzert. — 21.00: Konzert. — 22.00: Konzert.

Auß Mannheim
11.15-12.00: Konzert der Kapelle Jungs. — 12.00: Konzert. — 12.30: Konzert. — 13.00: Konzert. — 13.30: Konzert. — 14.00: Konzert. — 14.30: Konzert. — 15.00: Konzert. — 15.30: Konzert. — 16.00: Konzert. — 16.30: Konzert. — 17.00: Konzert. — 17.30: Konzert. — 18.00: Konzert. — 18.30: Konzert. — 19.00: Konzert. — 19.30: Konzert. — 20.00: Konzert. — 20.30: Konzert. — 21.00: Konzert. — 21.30: Konzert. — 22.00: Konzert.

Auß dem Ausland
Frankfurt: 12.00: Konzert. — 16.00: Konzert und Musik. — 17.00: Konzert. — 18.00: Konzert. — 19.00: Konzert. — 20.00: Konzert. — 21.00: Konzert. — 22.00: Konzert.
Wuppertal: 12.00: Konzert. — 16.00: Konzert. — 17.00: Konzert. — 18.00: Konzert. — 19.00: Konzert. — 20.00: Konzert. — 21.00: Konzert. — 22.00: Konzert.
Köln: 12.00: Konzert. — 16.00: Konzert. — 17.00: Konzert. — 18.00: Konzert. — 19.00: Konzert. — 20.00: Konzert. — 21.00: Konzert. — 22.00: Konzert.
Wien: 12.00: Konzert. — 16.00: Konzert. — 17.00: Konzert. — 18.00: Konzert. — 19.00: Konzert. — 20.00: Konzert. — 21.00: Konzert. — 22.00: Konzert.

Wetter-Aussicht
Wetter-Aussicht für Dienstag, 12. April: Unbeständig mit Regen, zeitweise Regenböen bei meist lebhaften Westwinden.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Beobachtungsstation 7.00 Uhr vorläufig

Station	Temp.	Wind	Wolke	Wetter
Mannheim	10,1	11	10	W
Heidelberg	10,2	11	10	W
Wuppertal	10,3	11	10	W
Köln	10,4	11	10	W
Wien	10,5	11	10	W

Das weitere Wetter bleibt bei lebhaften Westwinden auch den Sonntag über noch an. Der Einbruch des von Nordwesten anrückenden Hochs erfolgte erst in der Nacht zum Montag in Form eines Kaltfrontenstaus, der mit stürmischen Winden und Regenschauern verbunden war.

Die Anzahl mehrerer Vorkatzen auf Nordwestfronten ist noch nicht beendet, weshalb auch morgen mit Fortdauer der wieder unbeständig gewordenen Witterung zu rechnen ist.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat April

Station	1. April	2. April	3. April	4. April	5. April	6. April	7. April	8. April	9. April	10. April	11. April	12. April
Mannheim	1,20	1,25	1,30	1,35	1,40	1,45	1,50	1,55	1,60	1,65	1,70	1,75
Heidelberg	1,22	1,27	1,32	1,37	1,42	1,47	1,52	1,57	1,62	1,67	1,72	1,77
Wuppertal	1,24	1,29	1,34	1,39	1,44	1,49	1,54	1,59	1,64	1,69	1,74	1,79
Köln	1,26	1,31	1,36	1,41	1,46	1,51	1,56	1,61	1,66	1,71	1,76	1,81
Wien	1,28	1,33	1,38	1,43	1,48	1,53	1,58	1,63	1,68	1,73	1,78	1,83

SPORT DER NMZ

Vorrunde um die deutsche Rugby-Meisterschaft

RG Heidelberg und Tennis Borussia Berlin Sieger der Vorrunde

Rugby-Rückers Düsseldorf — RG Heidelberg 2:0

Die Rückzüge des Rugby-Rückers, die sich in Bonn in diesem Vorrundenkampf zwischen dem Rugby-Rückers Düsseldorf und dem feldmännlichen Meister RG Heidelberg ereigneten, liefen auf ein ziemlich einheitliches Bild hinaus. Die feldmännlichen Vertreter waren ihrem Gegner technisch und taktisch in fast überlegenem Maße überlegen. Die feldmännlichen Spieler des RG Heidelberg zeigten sich in der ersten Halbzeit als sehr gefährlich. Die feldmännlichen Spieler des RG Heidelberg zeigten sich in der ersten Halbzeit als sehr gefährlich.

Waldlauf-Meisterschaft des Badischen Zirkelkreises

Der Bericht von Montag ließ fragen wir noch die letzten Ergebnisse nach:
Unterklasse (1000 Meter): 1. Strumpf-10 Heidelberg 21,15 Min.; 2. Württemberg 22,20 Min.; 3. Altingmann-10 Heidelberg; 4. Schmitt-10 Heidelberg; 5. Engler-10 Heidelberg; 6. Schmitt-10 Heidelberg; 7. Brück-John Heidelberg; 8. Württemberg Heidelberg.
Klasse (2000 Meter): 1. Strumpf-10 Heidelberg 44,30 Min.; 2. Württemberg Heidelberg; 3. Altingmann-10 Heidelberg; 4. Schmitt-10 Heidelberg; 5. Engler-10 Heidelberg; 6. Schmitt-10 Heidelberg; 7. Brück-John Heidelberg; 8. Württemberg Heidelberg.
Klasse (3000 Meter): 1. Strumpf-10 Heidelberg 1,10 Min.; 2. Württemberg Heidelberg; 3. Altingmann-10 Heidelberg; 4. Schmitt-10 Heidelberg; 5. Engler-10 Heidelberg; 6. Schmitt-10 Heidelberg; 7. Brück-John Heidelberg; 8. Württemberg Heidelberg.
Klasse (4000 Meter): 1. Strumpf-10 Heidelberg 1,40 Min.; 2. Württemberg Heidelberg; 3. Altingmann-10 Heidelberg; 4. Schmitt-10 Heidelberg; 5. Engler-10 Heidelberg; 6. Schmitt-10 Heidelberg; 7. Brück-John Heidelberg; 8. Württemberg Heidelberg.

Tennis Borussia Berlin — TB Leipzig 3:0 (0:0)

Die Mannschaft waren sich ziemlich sicher, jedoch es blieb bis zum Schluss offen. Zwei weitere Tennis Borussia in der ersten Halbzeit mit verschiedenen geschickten Angriffen auf, konnte aber die harte gegnerische Verteidigung vorläufig nicht überwinden. Erst in der 2. Halbzeit der zweiten Spielhälfte konnte die Mannschaft durch zwei Tore zu ihrem ersten und einzigen Erfolg. Auf beiden Seiten wurden mehrere Anstöße ausgeführt, ohne daß sich an dem 3:0 Ergebnis noch etwas änderte. Berlin hatte keine besten Werte in Stärke und Rhythmus, während bei der Leipzig Mannschaft, der Schlußspieler Dr. Jordan und Seibel auszeichneten.

Footballkampf Frankreich — Italien 1:2 (1:1)

Das Spiel der beiden Länder mit Spannung erwartete Fußball-Verfechter Frankreich — Italien ausgetragen. Bei diesem Fußballkampf trafen 4000 Zuschauer, denen der erwartete temperamentsvolle Kampf geboten wurde. Die Italiener kamen zu einem zwar knappen, aber verdienten 2:1 Sieg, da ihre Mannschaft einseitiger und auch technisch besser war.

Handball der Turner

Zwei weitere Handballspiele haben in der Gruppe 1 zunächst den 2. Platz, der in überlegener Weise gewonnen wurde, erzielte den Aufstieg zur Meisterschaft. In Gruppe 2 dagegen bleibt die Frage, welche 2. Mannschaft erzieht, noch offen, nachdem Meisterschaft sich im Handball durch Meisterschaft, wenn auch nur eine knappe Niederlage, gefallen ist.

Zwischenfälle vor dem Spiel

Das Spiel der beiden Länder mit Spannung erwartete Fußball-Verfechter Frankreich — Italien ausgetragen. Bei diesem Fußballkampf trafen 4000 Zuschauer, denen der erwartete temperamentsvolle Kampf geboten wurde. Die Italiener kamen zu einem zwar knappen, aber verdienten 2:1 Sieg, da ihre Mannschaft einseitiger und auch technisch besser war.

Deutscher 7:0 Sieg im Länderkampf der Amateure gegen Dänemark

Im letzten Länderkampf gegen Dänemark hatten sich die deutschen Amateure am Sonntag in der Berliner Reichshalle vor 3000 Zuschauern ihren letzten Sieg. Dieser Erfolg wurde mit einer Höhepunkt erreicht, wie sie in diesem Landkampf in seiner der Höhepunkt zwischen diesen Ländern zu verzeichnen war. Die deutschen Amateure trafen fünfmalige sieben Punkte gegen die Dänen durch Schmitt. Der Dänemark für den letzten Schuß erhielt der Berliner Meisterschaftler Seibel, ein Dänemark für den letzten Schuß wurde an den Zweikämpfer Seibel vergeben.

Deutscher 7:0 Sieg im Knitt-Turnen

Das Knitt-Turnen wurde von Horacio auf die Namen in Heidelberg (11.35.28), Grundamt 100,502 km. (per Tisch (11.35.28) gewonnen. Nachdem Horacio Rom in Heidelberg erreicht hatte, wurde er auf dem Rückweg durch Verzögerungen verzögert. In Rom hatte er nur eine Minute Verzögerung vor dem Kommando. Später wurde er von den beiden Verfolgern überholt und der mächtig aufstrebende Horacio übernahm in Ancona die Führung und ließ kurz vor 10 Uhr morgens in Ancona ein. Horacio kam nur noch bis Verona. Die Resultate betrug sein Rückstand gegen Horacio beträgt 26 Minuten und in Verona wurde er dann schließlich die Fahrt aufhalten.

1000 Meilen-Rennen von Brescia

Das Rennen wurde von Horacio auf die Namen in Heidelberg (11.35.28), Grundamt 100,502 km. (per Tisch (11.35.28) gewonnen. Nachdem Horacio Rom in Heidelberg erreicht hatte, wurde er auf dem Rückweg durch Verzögerungen verzögert. In Rom hatte er nur eine Minute Verzögerung vor dem Kommando. Später wurde er von den beiden Verfolgern überholt und der mächtig aufstrebende Horacio übernahm in Ancona die Führung und ließ kurz vor 10 Uhr morgens in Ancona ein. Horacio kam nur noch bis Verona. Die Resultate betrug sein Rückstand gegen Horacio beträgt 26 Minuten und in Verona wurde er dann schließlich die Fahrt aufhalten.

1. Mannheimer Hallensportfest

Die Vorbereitungen für das erste Hallen-Sportfest in Mannheim am kommenden Sonntag in der Rhein-Kuhleisbahn sind durch den Veranstalter, den Mannheimer Turnverein, in organisatorischer Hinsicht bereits zum Abschluss gebracht. Alle beteiligten Vereine sind glücklich über die Bestätigung der Veranstalter für die einzelnen Abteilungen zu bestimmen, jedoch die einzelnen Teilnehmer für die jeweiligen Abteilungen auch in den nächsten Tagen genannt werden können.

Der Mannheimer Turnverein hat zunächst für den Sonntag ein Programm mit dem Rhein-Kuhleisbahn vereinbart. Das Programm umfasst unter anderem die Abteilungen: 1. Turnen, 2. Fußball, 3. Handball, 4. Tischtennis, 5. Badminton, 6. Tischtennis, 7. Tischtennis, 8. Tischtennis, 9. Tischtennis, 10. Tischtennis, 11. Tischtennis, 12. Tischtennis, 13. Tischtennis, 14. Tischtennis, 15. Tischtennis, 16. Tischtennis, 17. Tischtennis, 18. Tischtennis, 19. Tischtennis, 20. Tischtennis, 21. Tischtennis, 22. Tischtennis, 23. Tischtennis, 24. Tischtennis, 25. Tischtennis, 26. Tischtennis, 27. Tischtennis, 28. Tischtennis, 29. Tischtennis, 30. Tischtennis, 31. Tischtennis, 32. Tischtennis, 33. Tischtennis, 34. Tischtennis, 35. Tischtennis, 36. Tischtennis, 37. Tischtennis, 38. Tischtennis, 39. Tischtennis, 40. Tischtennis, 41. Tischtennis, 42. Tischtennis, 43. Tischtennis, 44. Tischtennis, 45. Tischtennis, 46. Tischtennis, 47. Tischtennis, 48. Tischtennis, 49. Tischtennis, 50. Tischtennis, 51. Tischtennis, 52. Tischtennis, 53. Tischtennis, 54. Tischtennis, 55. Tischtennis, 56. Tischtennis, 57. Tischtennis, 58. Tischtennis, 59. Tischtennis, 60. Tischtennis, 61. Tischtennis, 62. Tischtennis, 63. Tischtennis, 64. Tischtennis, 65. Tischtennis, 66. Tischtennis, 67. Tischtennis, 68. Tischtennis, 69. Tischtennis, 70. Tischtennis, 71. Tischtennis, 72. Tischtennis, 73. Tischtennis, 74. Tischtennis, 75. Tischtennis, 76. Tischtennis, 77. Tischtennis, 78. Tischtennis, 79. Tischtennis, 80. Tischtennis, 81. Tischtennis, 82. Tischtennis, 83. Tischtennis, 84. Tischtennis, 85. Tischtennis, 86. Tischtennis, 87. Tischtennis, 88. Tischtennis, 89. Tischtennis, 90. Tischtennis, 91. Tischtennis, 92. Tischtennis, 93. Tischtennis, 94. Tischtennis, 95. Tischtennis, 96. Tischtennis, 97. Tischtennis, 98. Tischtennis, 99. Tischtennis, 100. Tischtennis.

Schwacher Besuch im Berliner Epochenring

Bei diesem Besuch wurde der Berliner Epochenring am Sonntag nicht einen Besuch ab. Im ersten Epochenringkampf trafen sich die Berliner Epochenringkämpfer in der 2. Runde mit den Berliner Epochenringkämpfern. Die Berliner Epochenringkämpfer trafen sich in der 2. Runde mit den Berliner Epochenringkämpfern. Die Berliner Epochenringkämpfer trafen sich in der 2. Runde mit den Berliner Epochenringkämpfern.

Berufsboxkämpfe in Bremen

Der zweite Kampfabend im Kasino des Bremer Weser-Stadions war mit 3000 Zuschauern sehr besucht und wurde am Sonntag nicht einen Besuch ab. Im ersten Berufsboxkampf trafen sich die Bremer Berufsboxkämpfer in der 2. Runde mit den Bremer Berufsboxkämpfern. Die Bremer Berufsboxkämpfer trafen sich in der 2. Runde mit den Bremer Berufsboxkämpfern. Die Bremer Berufsboxkämpfer trafen sich in der 2. Runde mit den Bremer Berufsboxkämpfern.

Eine Liste der Top-Weltmeister

Die amerikanische National-Beruf-Boxkämpfer veröffentlichen ihre neueste Liste der von ihr anerkannten Top-Weltmeister. Es sind dies:
Mittelgewicht: Tommy Burns (Kanada);
Schwergewicht: Al Brown (Amerika);
Halbschwergewicht: Jim Corbett (Amerika);
Weltergewicht: Tony Canzoneri (Amerika);
Mittelgewicht: Freddie Welsh (Amerika);
Halbschwergewicht: Freddie Welsh (Amerika);
Schwergewicht: Max Baer (Amerika).

Den Eastman kauft Weltrekord

Dr. Pelger hat Weltrekord über 800 Yards wurde in London (11.35.28), Grundamt 100,502 km. (per Tisch (11.35.28) gewonnen. Nachdem Eastman Rom in Heidelberg erreicht hatte, wurde er auf dem Rückweg durch Verzögerungen verzögert. In Rom hatte er nur eine Minute Verzögerung vor dem Kommando. Später wurde er von den beiden Verfolgern überholt und der mächtig aufstrebende Eastman übernahm in Ancona die Führung und ließ kurz vor 10 Uhr morgens in Ancona ein. Eastman kam nur noch bis Verona. Die Resultate betrug sein Rückstand gegen Eastman beträgt 26 Minuten und in Verona wurde er dann schließlich die Fahrt aufhalten.

Das Vorbild für Andere:

kann nur ein Wagen besonderer Leistung sein.

Wir schufen daher unsere Meisterklasse Frontantrieb

Cabrio - Limousine

Zweitakt - erhöhte Leistung, niedrige Betriebskosten.

Luxuriöse Ausstattung:

- 600 ccm Zweitakt-Motor 18 PS - Spitzkühler - Vier bequeme Innensitze - Schräge Windschutzscheibe aus Sektur-Sicherheitsglas - Elektr. Scheibenwischer und Winker - Reichhaltiges Armaturenbrett mit Armaturenbrettlampe - Tachometer und Benzinhohr - Großes griffliges Lenkrad mit Mupknopf - Verchromte Scheinwerfer - Elektr. Deckenbeleuchtung - Radkappen - Startball - Aschenbecher - Heckkoffer - Fünftache Bereifung
- Er ist schneller, geräumiger u. wirtschaftlicher als Wagen der nächststärkeren Klasse



Jahressteuer nur 76.-RM. und billigste Versicherung

DER ELEGANTESTE WAGEN SEINER KLASSE!

ZSCHOPAUER MOTORENWERKE J. S. RASMUSSEN A.-G. ZSCHOPAU/SA.

Verlangen Sie unverbindlich Probefahrt beim Verleiher

Gustav Ernst, Mannheim, Käfertalerstr. 162
Willi Schweiger, Mannheim, Friedrich Karlstr. 2, früher Islinger

DKW

HERVORRAGENDES ANZUGSMOMENT

SPRICHWÖRTLICHE BERGFREUDIGKEIT

SICHERSTE STRASSENLAG

GRÖSSTE BEQUEMLICHKEIT

LANGE LEBENSDAUER

ERSTAUNLICHE KURVEN SICHERHEIT

2495.-RM

DKW

Joseph Vögele, Mannheim

Der Bericht des Vorstandes... im früheren Jahren... die Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Der Bericht des Vorstandes... die Lage der Wirtschaft... die Lage der Wirtschaft...

Vor Wiederaufnahme der Börsen-Notierungen

Versäumnung der Börse über den Sämmerzuwachs von Hitler / Beruhigung des Auslandes über die Wiederwahl Hindenburgs

Die Wiederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg hat auf die Börse einen günstigen Eindruck gemacht...

Frankfurt ebenfalls schwach... Der Markt in Frankfurt... die Lage der Wirtschaft...

Berlin bei schwacher Tendenz wenig Kursveränderungen... Die Börse in Berlin... die Lage der Wirtschaft...

Konstantinische Tendenz... Die Börse in Konstantin... die Lage der Wirtschaft...

Graduierung der Aktien... Die Graduierung der Aktien... die Lage der Wirtschaft...

Graduierung der Aktien... Die Graduierung der Aktien... die Lage der Wirtschaft...

Graduierung der Aktien... Die Graduierung der Aktien... die Lage der Wirtschaft...

Graduierung der Aktien... Die Graduierung der Aktien... die Lage der Wirtschaft...

Graduierung der Aktien... Die Graduierung der Aktien... die Lage der Wirtschaft...

Graduierung der Aktien... Die Graduierung der Aktien... die Lage der Wirtschaft...

Graduierung der Aktien... Die Graduierung der Aktien... die Lage der Wirtschaft...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (e.g., Reichsmark, Dollar) and their exchange rates.

London unverändert mit Anzeichen... Die Londoner Börse... die Lage der Wirtschaft...

Qualität des Pfunds unverändert... Die Qualität des Pfunds... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Remittenz der deutschen Devisen... Die Remittenz der deutschen Devisen... die Lage der Wirtschaft...

Mannheimer Großviehmarkt

Table with columns for livestock types (e.g., Cattle, Pigs) and their market prices.

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Appell an die Reichsregierung

Forderung beschleunigter Hilfsmaßnahmen für die Paritätsschiffer

In der am 7. April abgehaltenen Vorstandssitzung... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Appell an die Reichsregierung

Forderung beschleunigter Hilfsmaßnahmen für die Paritätsschiffer

In der am 7. April abgehaltenen Vorstandssitzung... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Stellung des Paritätsschiffers... die Lage der Wirtschaft...

Ausreichendes Inlandsangebot von Weizen

Abschwächung gegenüber der Samstagsbörse / Preisabschläge im Lieferungsabschlag

Der Weizenmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Weizenmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Weizenmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Weizenmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Weizenmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Mannheimer Großviehmarkt

Table with columns for livestock types (e.g., Cattle, Pigs) and their market prices.

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Der Markt für den heutigen Großviehmarkt... die Lage der Wirtschaft...

Das ganz Besondere

1 Waggon „Brillant“ Garantie-Emaile
außen schwarz, innen perlgrau

Fleischtöpfe mit Deckel
20 cm 18 cm 16 cm
1.25 .98 .88

Milchtöpfe mit Ausguss
16 cm 14 cm 12 cm
.98 .78 .58

Nudelpfannen
16 cm 14 cm 12 cm
.58 .48 .38

Casserollen mit Sockel
18 cm 16 cm 14 cm
.75 .65 .58

Bratpfannen 30 cm Ø98
Salatseier 24 cm Ø1.25
Bundformen 22 cm1.25
Kehrschaufel gelbrot50

Besichtigen Sie bitte unsere Spezialfenster

WRONKER

MANNHEIM

Kauf-Gesuche

PIANO

gut erhalten, zu kaufen gesucht - Klavier, mit Pedalmechanik und Preis unter P 10, 8 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5200

Zu kaufen gesucht: Badeeinrichtung, Herrenzimmer, ca. ohne Schrank, Küche, Schlafzimmer usw. modern, Angebote unter P T 20 an die Geschäftsstelle. *5443

Zur Eisherstellung gebrauchte Geräte, ca. 10 Liter, gelbrot. *5217 Q 2, 4, 1 Zr.

Zu kaufen gesucht: 20 Literer Kiste, Gabel, G 4, 1, Tel. Nr. 200 11. *5220

Gebrauchtes Regal aus Holz, mit 2 Schubladen, ca. 100 cm hoch, 100 cm breit, 100 cm tief, an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5440

Chaiselongue nur gut erhalten, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle. *5212

Photo

6x9, 12x18, gute Qualität, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle. *5212

Verloren

Wohnung *5400

Uhrenarmband

aus Silber, ca. 10 cm lang, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle. *5212

Verloren

guter Helm, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle. *5212

Jede Hausfrau muß heute sparen!

Richtig sparen heißt
Dr. Thompson's Seifenpulver „Marke Schwan“
verwenden.




Seit mehr als 50 Jahren hat Schwanpulver sich in Millionen Haushalten als zuverlässiger Helfer bewährt. Schwanpulver ist seitdem noch verfeinert und vervollkommen worden, sein Preis ist den heutigen Verhältnissen angepaßt.

Darum zur Wäsche, zum Scheuern u. Reinemachen nur
Dr. Thompson's Seifenpulver „Marke Schwan“
herabgeletzter Preis
Normalpaket 24 Pfennig
Das große Doppelpaket 44 Pfennig

Offene Stellen

Buchhalter

Hilfsbuchhalter, 10 bis 12 Stunden, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Lediger Kassierer

(Hilfskassierer) für 10 bis 12 Stunden, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Besucht

zum Verkauf, Glasfenster, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Jüngere Stenotypistin

gerne in 10 bis 12 Stunden, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Mädchen

zur Hilfe, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Automarkt

6/30 Peugeot, 4 Sitze

modernes Fahrzeug, zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Auto

zu kaufen gesucht, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Vermietungen

Friseur-Geschäftsfläche

in guter Lage, zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

4 Parterre-Räume

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Laden mit Wohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

4 Zimmer-Wohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Wohnungen zu vermieten

in allen Größen, zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

U 6. 12. Friedrichsring

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Schöne 6- (5)-Zimmerwohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Laden

mit Zimmer u. Küche

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Planken

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Nähe Waldpark!

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Schöne 3 Zimmerwohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Sonnige 2 Zimmer-Wohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

2 Zimmer-Wohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Groß, leeres Zimmer

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Alles für Ihren Hund

zur Aufzucht, Pflege, Fütterung, Ausstattung, Dressur usw. nur im Spezialhaus Batz Werderstraße 3 geg. 1905 Tel. 40222

Mansarden-Zimmer

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

2 schön möbl. Zimm.

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Möbliertes Zimmer

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Gut möbl. Zimmer

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Miet-Gesuche

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

5-6 Zimmer-Wohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

GOLDENER PFLUG

am Hauptbahnhof Morgen Dienstag Schlachtfest Oberzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit unserer Natur-Qualitätsweine

Heute Montag Verlängerung

Theater-Kaffee „Goldener Stern“ - B 2, 14

Heute Rheilmädel, K 4, 7

Lange Nacht

Kolonialwaren - Firma

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

Miet-Gesuche

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

3 Zimmer-Wohnung mit Bad

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

2 Zimmer-Wohnung

zu vermieten, Preisangebot u. V 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *5212

MARCHIVUM